

Gesundheit innerhalb planetarer Grenzen und andere Frontberichte



Francesca Racioppi, Leiterin des WHO Regionalbüros für Europa, Planetary Health Forum 30.11., Screenshot Livestream

Eine Bitte an das Publikum: Ich habe das Gefühl, dass ich mich ständig zwischen aufquellendem Wahnsinn und allgemeinen Gehirnschrumpfungsprozessen bewege, wenn ich den Irrsinn, über den die Qualitätsmedien meinen berichten zu müssen, auf meine zahlreichen Ausgabegeräte gebeamt bekomme. Wie das Stammpublikum weiß, habe ich aus biografischen Gründen kein Problem mit der Attitude, alle seien bekloppt außer mir, aber ich hege doch Restzweifel. Falls ihr also meint, ich irrte in Gänze und alles sei ganz anders und es handele sich um das Gute, Schöne und Wahre, was ich falsch als breitgetretenen Quark interpretiere, dann sagt mir Bescheid! Bitte!

Gesundheitumweltklimafront

Aya Velasquez, die irgendwie besessen vom Thema „Impfen“ ist (was ich wertfrei meine, da man mir auch vorwerfen könnte, ich sei besessen vom Thema „Israel“), berichtet von einer Tagung des „justen“ Klima- und Impfmilieus: „Wir befinden uns zwischen zwei Pandemien.“ (Übrigens: Zu anderen Themen

schwurbelt die Dame herum, dass es nur so raucht...)

Hitzetote. Zoonosen. Desinformationen. Zivilgesellschaftlich. Globale Dringlichkeits-Governance. Ökosozialer Umbau. [Frage an das Publikum: War Karl Marx ein „Transformationswissenschaftler“?]

Wenn ich mir die Hampelfrauen und Hampelmänner ansieht, die [Velasquez](#) in Form von Screenshots dankenswerterweise der Nachwelt erhalten hat, wird mir ganz schlecht. Ob die Kubikkilometer heiße Luft, die dort produziert wurden, nicht dem ~~Kapitalismus~~ Klima schaden?

Förderer des "Public Health Forums" sind unter anderem die aus dem [Graichen-Skandal](#) bekannt gewordene Grünen-nahe [Mercator-Stiftung](#), die „Deutsche Bundesstiftung Umwelt“ ([DBU](#)), der [BKK Dachverband](#) sowie die [Bucerius Law School](#). Veranstalter des Kongresses waren das Center for Public Health Policy ([CPHP](#)), sowie der Verein „Deutsche Allianz Klima und Umwelt e.V.“, der sich ironiefrei und in aller Bescheidenheit mit [KLUG e.V.](#) akronymisiert. Medienpartner der Veranstaltung war unter anderem das Berliner Regionalmedium „Tagesspiegel“.

„Medienpartner“ heißt: Wir geben die Kohle und berichten wohlwollend, also jenseits aller journalistischen Pflichten und Gebräuche. Quod erat demonstrandum.



[Vorher](#) (2021) und [nachher](#) (2023)

Mediengendersprachenfront

Apropos „Tagesspiegel“:

Da müssen schon sehr viele Abonnenten abbestellt haben. Bei dem missionarischen Eifer, mit dem die Medien die angeblich „geschlechtergerechte“ Sprache verbreiten, ignoriert man normalerweise den Willen der Rezipienten. Der Zeitung hat die Leser damals nicht gefragt, als man den Quatsch einführte, sondern erst nachher: *...hat der Tagesspiegel sich nach ausführlicher Diskussion in der Redaktion Leitlinien für geschlechtergerechte Sprache gegeben. Der Kern dieser Leitlinien: Wir wollen sowohl fair und inklusiv als auch verständlich und undogmatisch schreiben.*

Man schlug sich inbrünstig auf die Brust und versicherte sich nach stundenlangem Gelaber (ich glaube kein Wort davon), dass man nicht nur opportunistisch sei und dem gefühlten Zeitgeist hinterherliefe, sondern dass man klüger und moralisch besser sei als das gemeine Volk. Zu spät. Leser gehen woandershin, wenn man sie vergrätzt, und kommen nicht zurück.

Alle fürchten und zittern jetzt: [Wird der DJV eingreifen?](#)

Wie kann man „fair“ schreiben? Ich bemühe mich immer, möglichst unfair zu schreiben dergestalt, dass die, die gemeint sind, in die Tischkanten beißen und sich das Gebiss ruinieren. Inklusiv? Mich verstehen auch Behinderte, Liliputaner und afrodeutsche Lesben. Nur das Queerdenker-Milieu nicht – für die bin ich zu intellektuell.



Weltklimakonferenz in Dubai

Aber was rege ich mich auf. Ich hatte gerade erst gefrühstückt, den Fußboden gewischt und schmutzige Wäsche in die Maschine gestopft. Der Tag sollte fröhlich beginnen...

Dirk Maxeiner [recycelt Bullshit](#): Bei einem plötzlichen Wintereinbruch, so wird mir [allenthalben mitgeteilt](#), handelt es sich um ein natürliches Wetterphänomen – und zwar sagen das die gleichen Leute, die bei einer Hitzewelle im Sommer die [Vorbote der Klimakatastrophe](#) wittern. Kleiner Tipp: Entweder ist beides Wetter oder beides Klima, ist mir so herum genauso recht wie andersherum, man müsste sich allmählich aber für eine Version entscheiden. Es sei denn, man heißt Stefan Rahmstorf, tritt am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung auf und hat die [Quadratur des Kreises](#) erfunden: „Mehr Kältewellen wegen der Erderwärmung denkbar“.

Insgeheim warte ich sehnsüchtig auf ein Shitstörmchen auf X

von den Blasenbewohnern aus [Wokistan](#): Der Schröder zitiert die „Achse des Guten“, die [bekanntlich rechts ist](#) und [boykottiert](#) (Kontaktverbot!) werden sollte. Er zweifelt zu sehr an ewigen Wahrheiten wie der Klimaapokalypse. Aber leider zitiert er in jedem zweiten Satz Karl Marx – das ist nur eine geschickte Tarnung, dass man ihn nicht als Rechten beschimpfen kann.



Raketenangriffe auf Tel Aviv gestern (Version [nachmittags](#))

Gazafront

Mehrere gute Nachrichten. Araber [rufen Araber dazu auf](#), die Waffen niederzulegen.

Ra'am chairman MK Mansour Abbas becomes the first Arab party leader in Israel's history to publicly call on the armed Palestinian factions to demilitarize and work with the Palestinian Authority in order to establish a Palestinian state through non-violent means.

Und jetzt die schlechte Nachricht: Einen weiteren arabischen Staat in Palästina wird es nicht geben.

Gut: Immer mehr orthodoxe Israelis [greifen zu den Waffen](#), anstatt den ganzen Tag fromme Legenden zu studieren und [höhere Wesen zu verehren](#) (was nichts gegen die Hamas hilft).

Und jetzt die schlechte Nachricht: Es sind nur die Männer. Es wäre doch viel schöner, wenn die [bad guys](#) Sekunden vor ihrem [verdienten Ende](#) noch das Gesicht einer Frau sähen.

Außerdem gebe es in Israel eine merkwürdige Datenarmut, berichtet die [Jerusalem Post](#): *During a recent visit by senior officers to various brigade headquarters, a troubling revelation came to light. It became apparent that surveillance camera footage along the border, dating back to the day the war broke out, had mysteriously vanished. Furthermore, critical recordings from the Oct. 7 massacre had been removed from the central database. These developments have raised suspicion and fueled a sense that everyone is primarily looking out for their own interests with an eye on what comes next.*

Nimm dies, [Baerbock](#)! [Israel heute](#): Bisher haben israelische Truppen in Gaza 800 (!) Tunnel freigelegt, die zu unterirdischen Hamas-Einrichtungen führen. Und das betrifft nur die Gebiete, in denen die IDF derzeit tätig ist. Verstehen Sie die enormen Kosten für den Bau dieser unterirdischen Anlagen. Das gesamte Geld, das die internationale Gemeinschaft

über die Palästinensische Autonomiebehörde nach Gaza gepumpt hat, floss in den Bau dieser Tunnel und Bunker.

Festliche Front

Es ist übrigens bald [Weihnachten](#). Und morgen feiert meine Mutter ihrem 98-sten Geburtstag. Wir werden eine kleine Party machen.

Unter Terroristen



Aus der [Tor-Mailingliste](#):

I would like to quote from the XKeyscore code ([1](#))([2](#)):

```
„// START_DEFINITION  
/*
```

```
These variables define terms and websites relating to the  
TAILs (The Amnesic Incognito Live System) software program, a
```

comsec mechanism advocated by extremists on extremist forums.

**/*

```
$TAILS_terms=word(,tails' or ,Amnesiac Incognito Live  
System') and word(,linux' or , USB , or , CD , or 'secure  
desktop' or , IRC , or ,truecrypt' or , tor ,);  
$TAILS_websites=(,tails.boum.org/' ) or  
(,linuxjournal.com/content/linux*');  
// END_DEFINITION"
```

Obviously we on these lists belong to the most extreme dangerous people one can think of :-)) . Pirate Party Luxemburg thinks the same and offers for 20 EUR or 0.043 BTC a nice TORrorist Shirt ([3](#)). The profit will be donated to the Tor project.

Best regards and stay wiretapped!

Die Medien sind Teil des Herrschaftssystems

„Wie aber sollen die Medien eine Kontrollfunktion über die Politik ausüben, wenn sie selbst Teil des Herrschaftssystems sind?“ (S. 167)

„Seriöser Journalismus steht unter Druck. Die Medien führen kaum noch eigene Analysen durch, sondern recyceln abgedroschene Formeln, die längst keinen Inhalt mehr haben höchstens emotionelle Übertöne.“ (S. 169)

„Viele Informationen und Meinungen, die von den etablierten Medien verschwiegen oder kaum behandelt werden, finden sich inzwischen in Blogs.“ (S. 189)

„Wenn man eine Plenarsitzung des Berliner Abgeordnetenhauses besucht, verliert man den Glauben an die Politik. Geht man zur Sitzung eines Untersuchungsausschusses im Abgeordnetenhaus, dann glaubt man nicht länger an die menschliche Intelligenz. Und nach dem Besuch einer Bezirksverordnetenversammlungssitzung ist es vorbei mit dem Glauben an die Menschheit.“ (S. 218)

[Mathew D. Rose: „Korrupt? Wie unsere Politiker und Parteien sich bereichern – und uns verkaufen“,.](#)

Nazis nutzen immer öfter das Internet

Unkritisch wiedergekäuter Propagandaquark der Jugendschutzwarte und der üblichen Verdächtigen bei [Heise](#): „Zahl rechtsextremer Seiten im Internet auf Höchststand“.

Hatte ich das nicht schon mal kommentiert? Ach ja: Im [Mai diesen Jahres](#) schrieb ich in der *Jungle World* etwas darüber.

Und was schrieben andere? Die [PC Welt](#): „Rechtsextreme nutzen immer mehr das Internet“ (vor acht Jahren, im Dezember 2000). [Chip Online](#): „Verfassungsschutz: Rechtsextreme nutzen das Web intensiv“ (2000). [Berliner Zeitung](#): „Kampf gegen Neonazis im Internet. Die Organisation jugendschutz.net beobachtet rechtsextreme Seiten und lässt sie sperren.“ (22.11.2007)

Vermutlich haben sie heute die fast zehn Jahre alten Textbausteine und die aus dem letzten Jahr nur recycelt. Auffallen würde das niemandem.

Nachtrag. Immer wieder schön zu lesen: Alvar Freudes

[Kaderakten](#) über die Firma (!) jugendschutz.net.